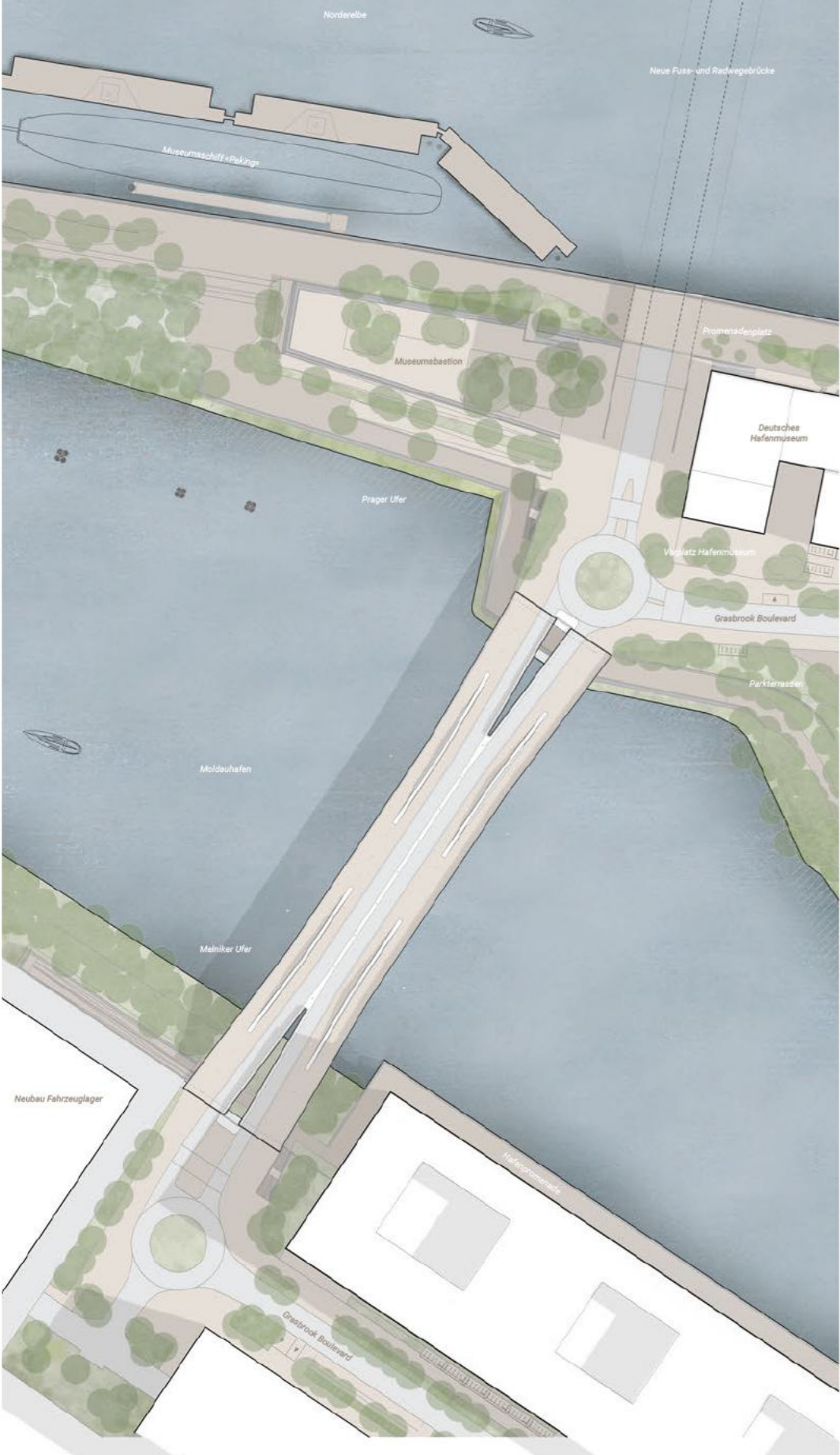


# DER SPALT

Moldauhafenbrücke



GESAMTPLAN 1:500

**Grundgedanke**  
Der Ausgangspunkt für den Entwurf ist eine einfache rechteckige Grundform, in die an beiden Enden eingeschnitten wird. Diese Enden werden auseinandergebogen, wodurch Spalten in der Struktur an den Widerlagern entstehen. Dadurch können Licht und Luft unter die Brücke gelangen und schaffen eine sichere Umgebung und ein schönes Erlebnis für die Menschen die unter und auf der Brücke gehen.

**Tragwerkskonzept**  
An den Widerlagern besteht die Brücke aus zwei Überbauten, die über den Pfeilern zu einem einzigen verschmelzen. Daher werden an den Widerlagern 4 Hohlkastenträger angeordnet, während zwischen den Pfeilern nur 3 verwendet werden. Die Breite und Höhe dieser Elemente wächst und schrumpft kontinuierlich, um die Dynamik der Spannungsverläufe entlang des Bauwerks aufzunehmen und Material zu sparen. An den höchst belasteten Stellen treten deshalb die Hohlkästen allmählich aus der Brückenoberfläche bis zu einer maximalen Höhe von 1,5 m heraus.

**Konzept der Verkleidung**  
An den äußeren Hohlkästen sind Krabbe angeordnet, die einen Teil des Gehweges aufnehmen. Die ausragenden Träger sind schlanke und rationale Elemente, welche Material sparen und Platz für Versorgungsleitungen schaffen, die nicht im mittleren Bereich angebracht werden können. Um die Leitungen zu verhalten und zu schützen und gleichzeitig ein schlankes und leichtes Aussehen zu erreichen, wird die Brücke mit einer leichten Membran verkleidet. Dieses Element wird zur Haut der Brücke und seine dynamische Form reagiert auf das Licht, wodurch die Brücke im Laufe des Tages und in den verschiedenen Jahreszeiten ihr Aussehen verändert. Die Stahlelemente und die leichte Membran sind von der maritimen Tradition inspiriert und erinnern an einen Schiffsrumpf mit Segeln.

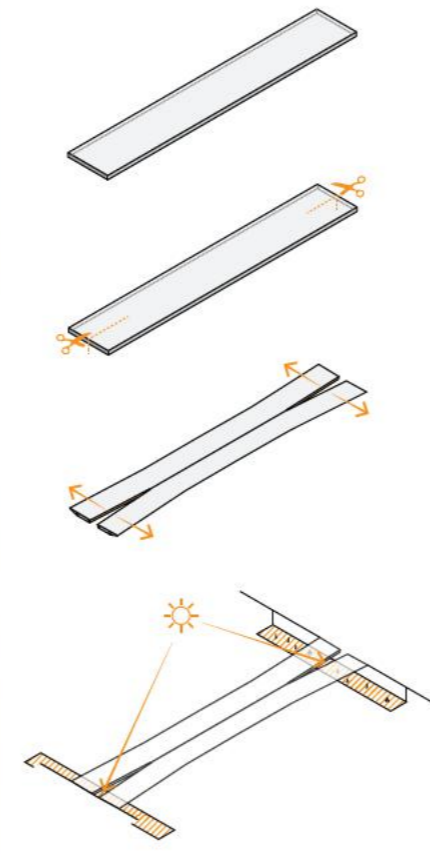


ABBILDUNG - GRUNDGEDANKE

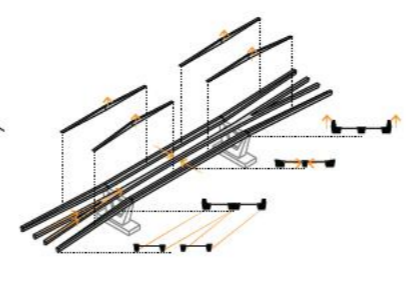
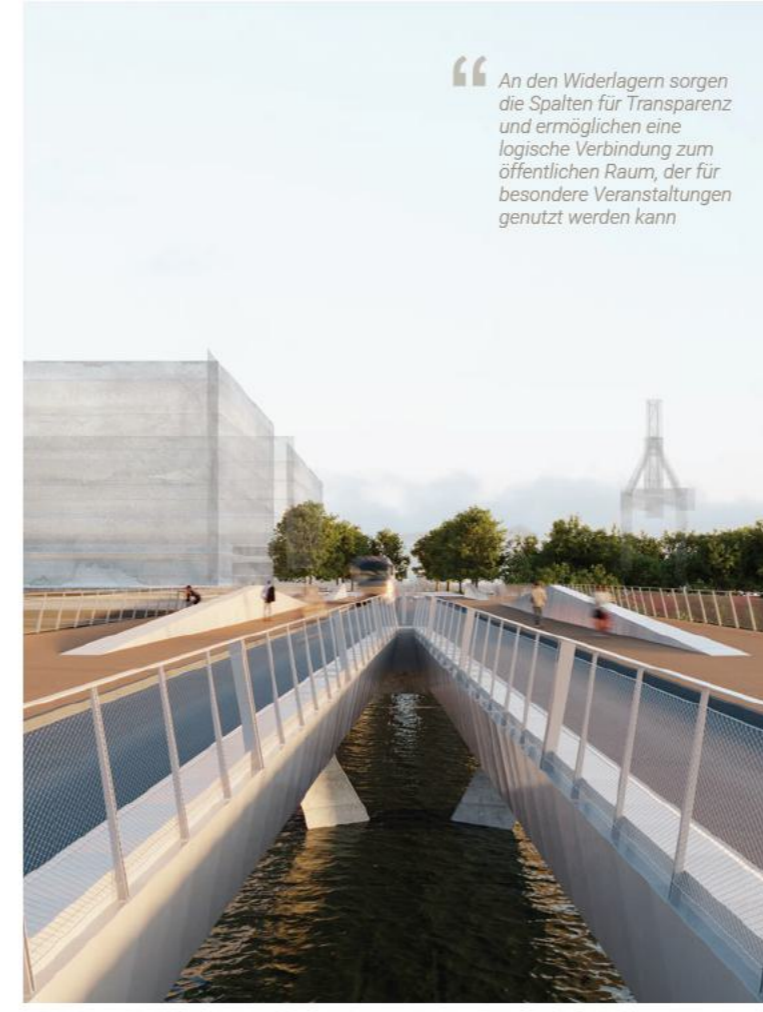


ABBILDUNG - TRAGWERKS KONZEPT

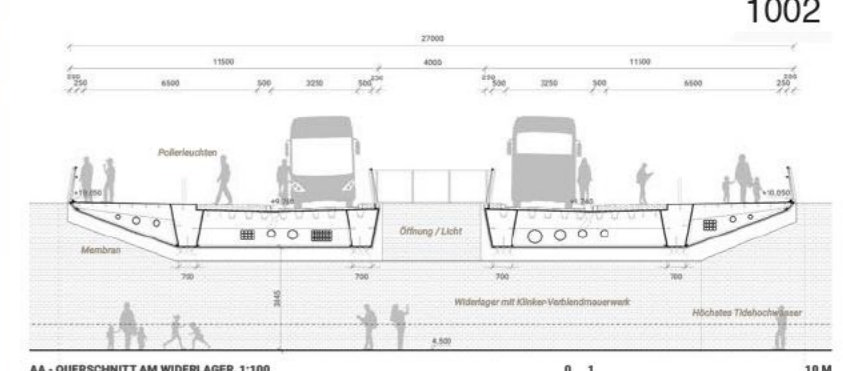


ABBILDUNG - KONZEPT DER VERKLEIDUNG



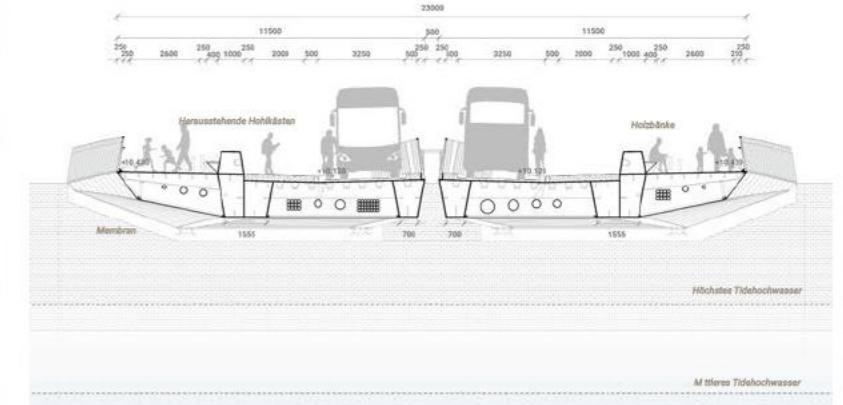
VISUALISIERUNG - BLICK IN RICHTUNG MELNIKER UFER

“ An den Widerlagern sorgen die Spalten für Transparenz und ermöglichen eine logische Verbindung zum öffentlichen Raum, der für besondere Veranstaltungen genutzt werden kann

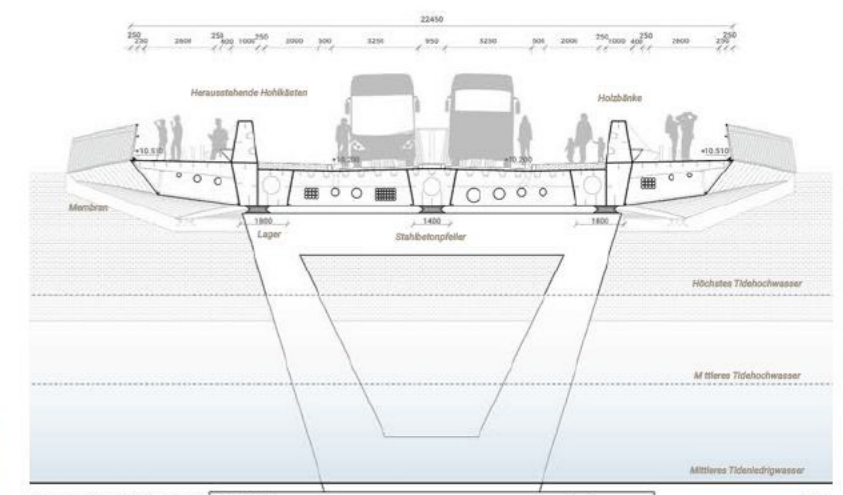


AA - QUERSCHNITT AM WIDERLAGER, 1:100

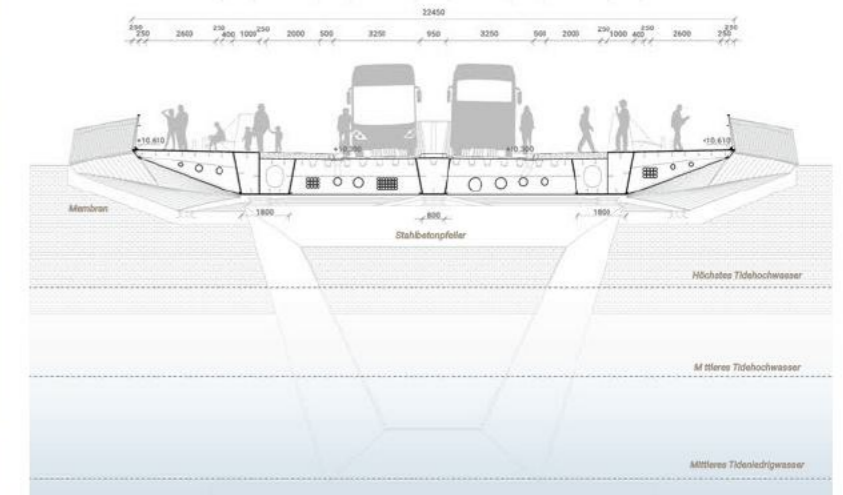
“ Die hochdynamischen Querschnitte ergeben sich aus dem ständigen Bemühen, den Materialeinsatz zu reduzieren



BB - QUERSCHNITT AM ENDE DER ÖFFNUNG, 1:100



CC - QUERSCHNITT AN DEN PFEILERN, 1:100



DD - QUERSCHNITT IM HAUPTFELD (MITTE DER BRÜCKE), 1:100



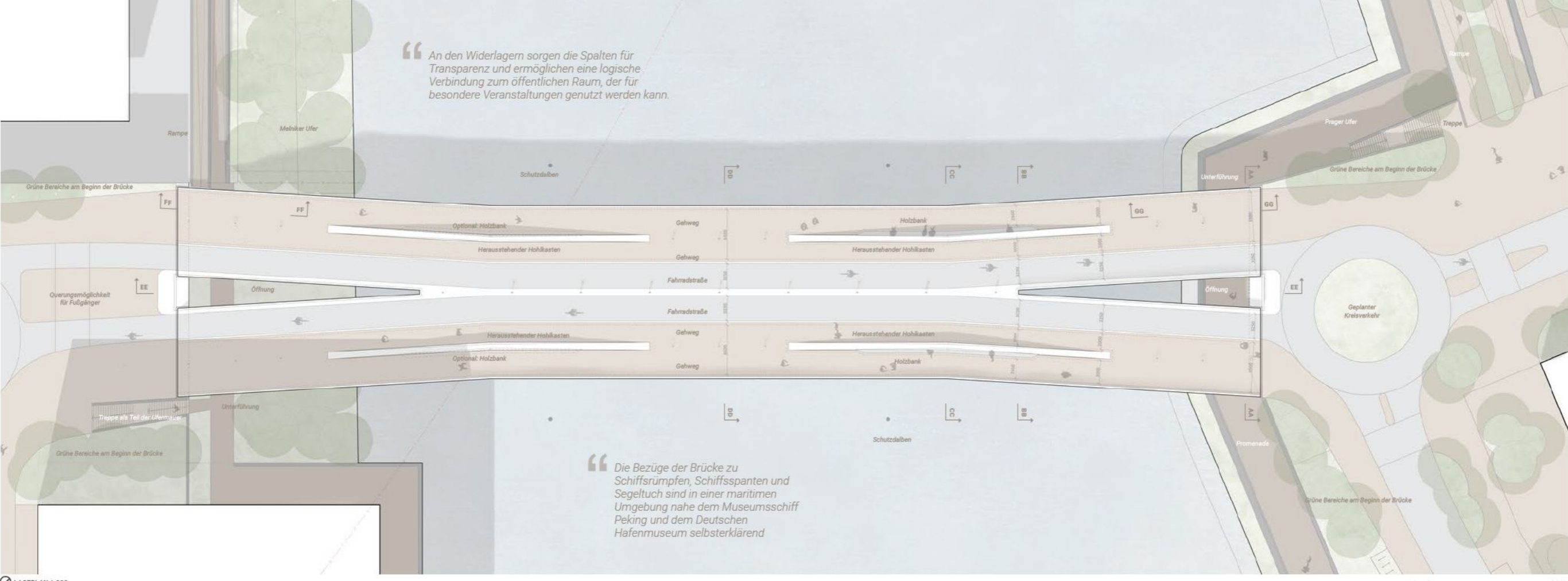
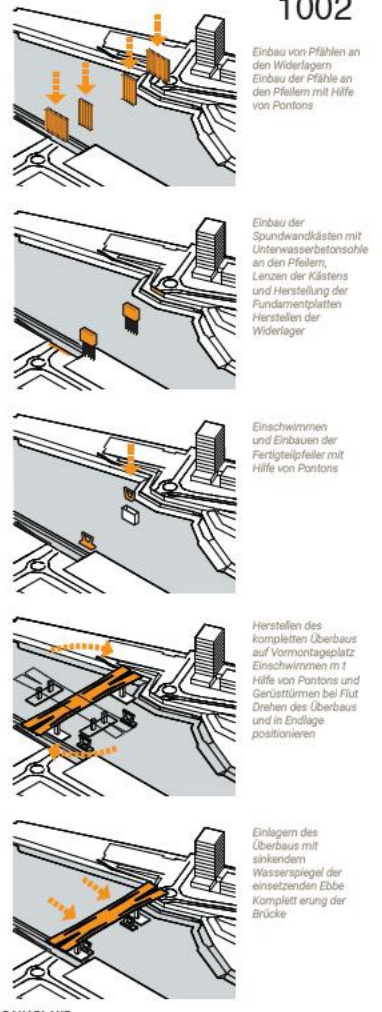
VISUALISIERUNG - BLICK VON DER PROMENADE PRAGER UFER

“ Die Brücke ist extrem reduziert, sowohl in Bezug auf den Materialeinsatz als auch auf den visuellen Eindruck

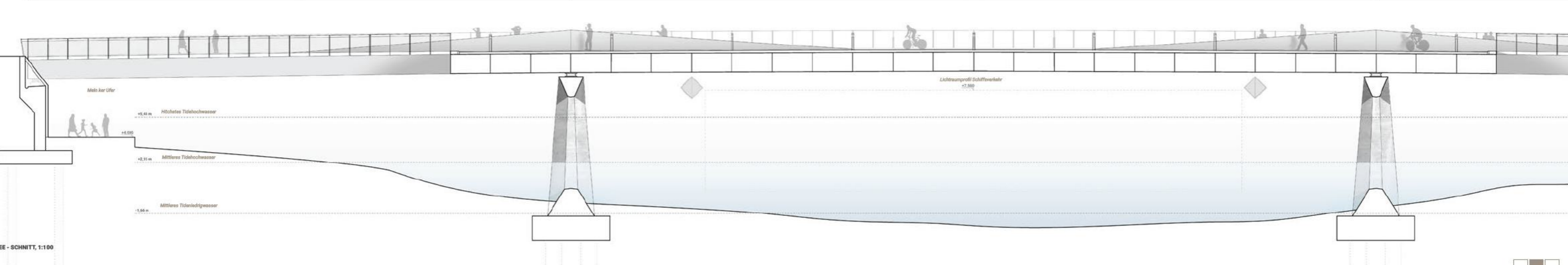
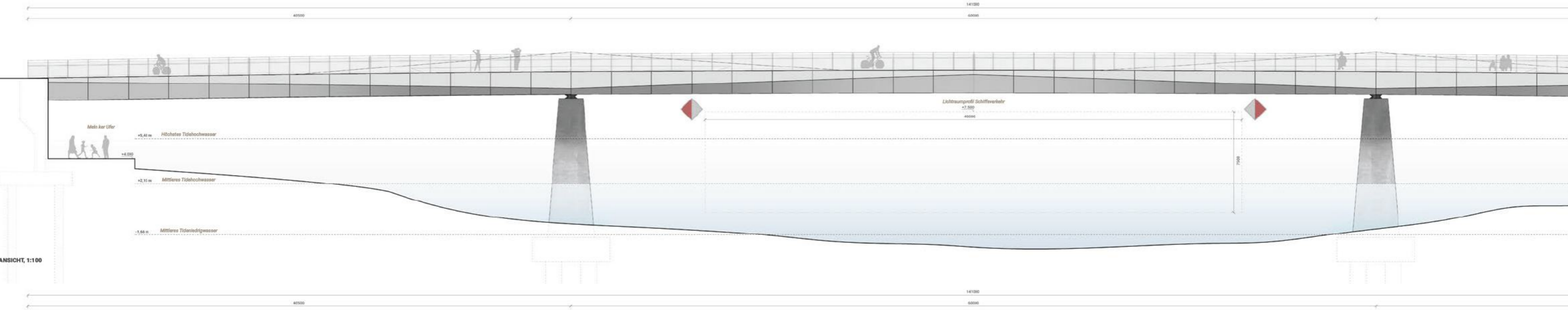


“ An den Widerlagern sorgen die Spalten für Transparenz und ermöglichen eine logische Verbindung zum öffentlichen Raum, der für besondere Veranstaltungen genutzt werden kann.

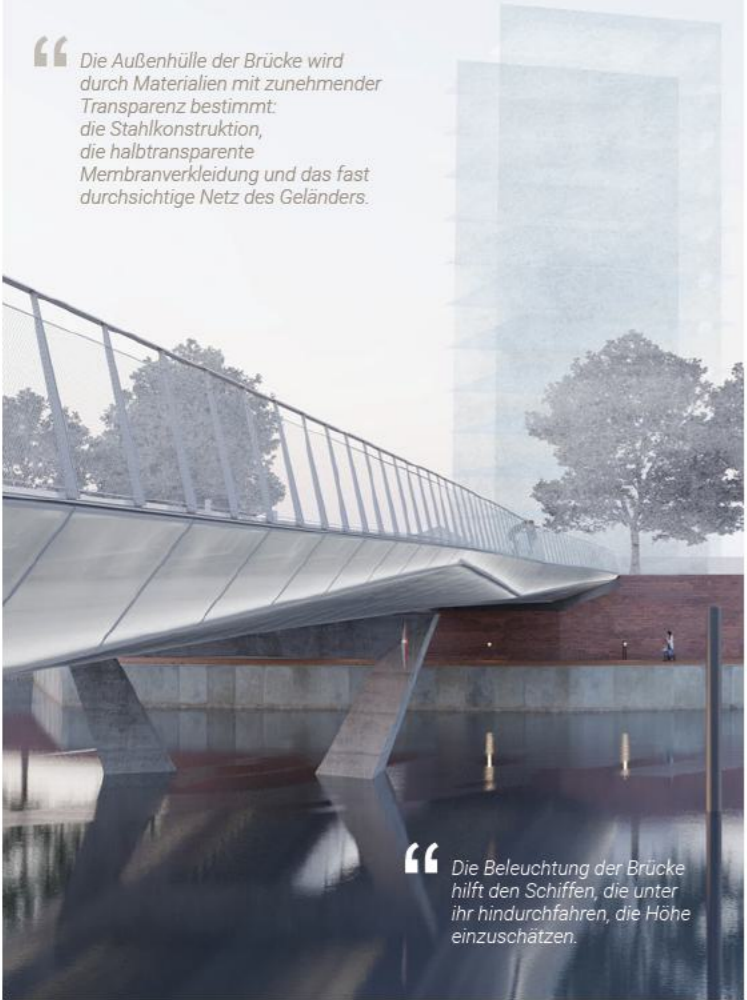
“ Die Bezüge der Brücke zu Schiffsrümpfen, Schiffsspanten und Segeltuch sind in einer maritimen Umgebung nahe dem Museumsschiff Peking und dem Deutschen Hafnmuseum selbsterklärend



LAGEPLAN 1:200 0 2 20 M BAUABLAUF



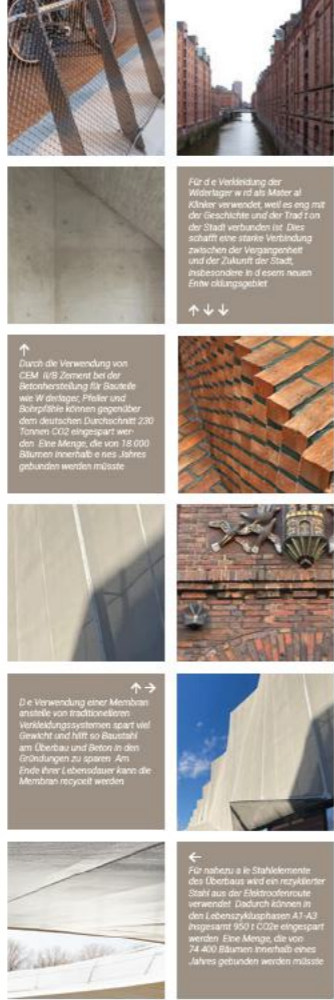
EE - SCHNITT 1:100



“ Die Außenhülle der Brücke wird durch Materialien mit zunehmender Transparenz bestimmt: die Stahlkonstruktion, die halbtransparente Membranverkleidung und das fast durchsichtige Netz des Geländers.

“ Die Beleuchtung der Brücke hilft den Schiffen, die unter ihr hindurchfahren, die Höhe einzuschätzen.

ABENDLICHER BLICK IN RICHTUNG DES SCHIFFFAHRTSMUSEUMS

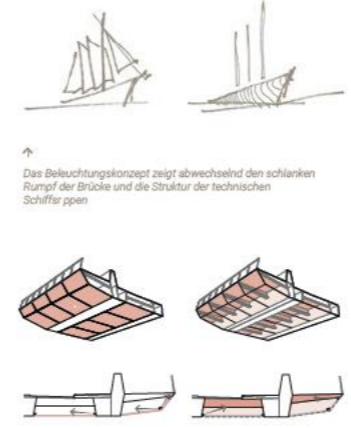


MATERIALIEN UND NACHHALTIGKEIT



“ Die Beleuchtung der Brückenunterseite ist sehr sanft und erzeugt sehr wenig Lichtverschmutzung, da die Beleuchtung keine herkömmlichen Projektoren verwendet.

ABENDLICHER BLICK IN RICHTUNG DES MELNIKER UFRS



Das Beleuchtungskonzept zeigt abwechselnd den schlanken Rumpf der Brücke und die Struktur der technischen Schiffsrümpfen

Unter der Brücke  
Die Membran wird nicht nur tagsüber, sondern auch nachts das Hauptmerkmal der Brücke sein. Es können zwei verschiedene Beleuchtungsszenarien erstellt werden. In der ersten wird die Membran hinterleuchtet, um ihre Form zu betonen. Dadurch erscheint sie weniger transparent. Im zweiten Szenario wird das Licht direkt auf die Strukturelemente gelenkt, wodurch die Membran transparenter wird und das dahinter verborgene Strukturskelett sichtbar wird.

← Oberhalb der Brücke  
Pollerleuchten sind in der Mitte der Brücke und um die Öffnungen herum angebracht. Der Fußgängerbereich wird mit Hilfe von Beleuchtungselementen, die in die Pfosten der Geländers integriert sind, diffus beleuchtet. Zusätzliche Pollerleuchten sind in einer Linie mit den herausstehenden Hohlkästen angeordnet, um die Beleuchtung zu verstärken und dem öffentlichen Raum Rhythmus zu verleihen.

ABBILDUNG - LICHTKONZEPT



OBLIGATORISCHE VISUALISIERUNG 02



“ Das Erscheinungsbild ist schlank und minimalistisch und lässt nicht vermuten, dass die Brücke für normalen Straßenverkehr bemessen ist.

OBLIGATORISCHE VISUALISIERUNG 01

